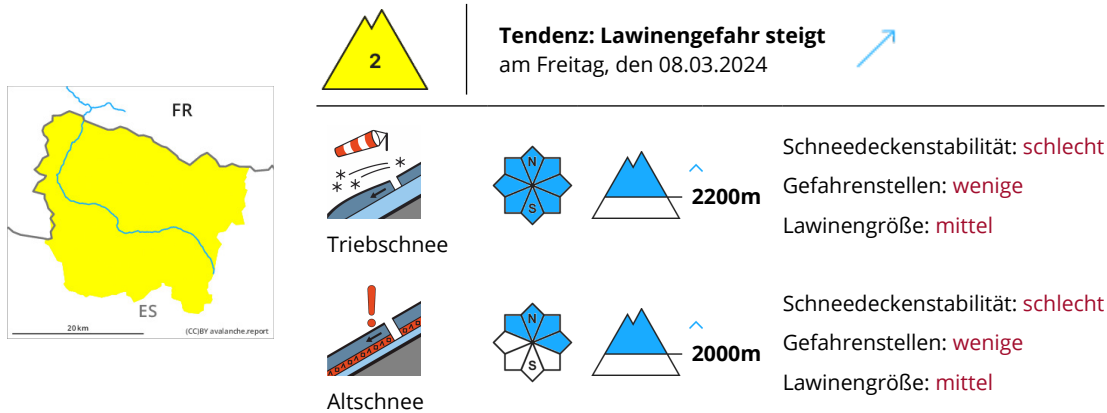




Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Frischer Triebsschnee ist die Hauptgefahr. Schwachschichten im Altschnee erfordern Vorsicht und Zurückhaltung.

Mit milden Temperaturen und mäßigem bis starkem Südwestwind entstehen ab dem Morgen frische Triebsschneeansammlungen. Die frischen und älteren Triebsschneeansammlungen können an allen Expositionen oberhalb von rund 2200 m von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Gefahrenstellen und Auslösebereitschaft nehmen im Tagesverlauf zu. Dort sind die Lawinen vereinzelt mittelgroß. Frische und schon etwas ältere Triebsschneeansammlungen liegen vor allem an Schattenhängen in mittleren und hohen Lagen auf schwachen Schichten. Sie sind teilweise dick und in ihren Randbereichen leicht auslösbar. Dort sind die Lawinen oft mittelgroß.

Touren und Variantenabfahrten erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

Schneedecke

Der Südwestwind verfrachtet den lockeren Altschnee.

Schattenhänge, in windgeschützten Lagen: Der obere Bereich der Schneedecke ist kantig aufgebaut und schwach. Im mittleren Teil der Schneedecke sind v.a. an Nordwest-, Nord- und Osthängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Beobachtungen im Gelände und Lawinenabgänge zeigen den ungünstigen Schneedeckenaufbau.

Sonnenhänge: Die Schneeoberfläche weicht schon am Vormittag auf. Oberhalb von rund 2000 m liegen 90 bis 110 cm Schnee, lokal auch mehr.

Tendenz

Freitag: Allmählicher Anstieg der Gefahr von trockenen Lawinen mit Neuschnee und Wind.